

Ein Orchester zum Klettern

Pfiffiger Spielplatz im Volkshain Stünz jetzt auch offiziell komplett

SELLERHAUSEN-STÜNZ. Trommelrutsche, Harfenschaukel, Kletterbass – das Notenrad-Kletterorchester im Volkspark Sellerhausen-Stünz ist komplett. Rüdiger Dittmar, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, hat gestern mit Vertretern des Bürgervereins Sellerhausen-Stünz und des Notenspur e.V. sowie Unterstützern und Spendern das symbolische Band durchgeschnitten. „Das Notenrad-Kletterorchester zeigt, was möglich ist, wenn Verwaltung und Bürger Hand in Hand arbeiten“, sagte Dittmar. Zum Kletterorchester gehören Spielgeräte in Form von Musikinstrumenten. An einigen lassen sich auch Klänge erzeugen. Axel Kalteich, Vorsitzender des Bürgervereins, freute sich: „Der Ansturm zeigt, dass an dieser Stelle ein Kinderspielplatz wirklich fehlte.“ Auch Notenspur-Vereinschef Werner Schneider war glücklich über den „musikalischen Rastplatz“ am künftigen Leipziger Notenrad. Die Gesamtkosten betragen 47 000 Euro. Eine Spendeninitiative erbrachte die zusätzlich zur Grundfinanzierung durch die Stadt erforderlichen Mittel in Höhe von über 20 000 Euro. *lvz*

➔ www.notenspur-leipzig.de
www.bv-sellerhausen.de



Achtung, ich komme! Das Notenrad-Kletterorchester im Volkspark Sellerhausen-Stünz ist jetzt komplett. Gestern nahmen die Kinder als letztes Spielelement die Trommelrutsche in Besitz.

Foto: Dirk Knofe